
3:1 - Gemeinsame Empfehlung der Krimiexperten**Warren Ellis: Gun Machine
Heyne Verlag**

Weil sein Haus verkauft und entmietet werden soll, irrt ein halbnackter Mann mit Schrotflinte durchs Gebäude. Zwei Polizisten kommen und wollen eigentlich deeskalieren. Der Mann ist aber so außer sich, dass es zu einer wilden Schießerei kommt. So weit, so alltäglich in Manhattan. Ausgesprochen überraschend ist allerdings die Entdeckung, die Detektive Tallow, der Schütze, dann eher zufällig in der Nachbarschaft macht: Ein massiv gesichertes Apartment, in dem ungefähr 500 Schusswaffen an der Wand hängen. Jede dieser Waffen, so zeigt sich bald, steht für einen unaufgeklärten Mord aus den letzten Jahren. *Warren Ellis, geboren 1968, Engländer, ist bekannt als Comic-Zeichner, insbesondere von amerikanischen (Superhelden-)Serien. Seit Mitte der 90er Jahre schreibt er auch, und dass ihm das nicht schlechter gelingt, als das Zeichnen, das belegt sein New Yorker-Kriminalroman "Gun Machine": Toll konturierte, aberwitzige Figuren, durchgeknallte Idee, ebensolche Handlung und vor allem sehr viel Würze mit extrascharfem, dunklen Witz - dieser Kriminalroman ist ein echter Treffer. Ulrich Noller WDR 5 Mordsberatung*

Schon die Ankündigung auf der Titelseite: „Gnadenlose Action und beißender Zynismus“ hätte mich warnen sollen. Als dann noch gleich zu Beginn Detective Tallow sich die Gehirnmasse seines Partners vom Jackett wischen muss, nur um anschließend auf ein Apartment zu stoßen, das jemand bis unter die Decke mit Waffen gespickt hat, die, wie sich bald schon herausstellt, einem Serienmörder gehören, der mit jeder Waffe einen Menschen umbrachte, der Polizei somit einen Riesenhaufen Arbeit beschert, denn all diese Morde sind ungelöst ... *Das Buch ist definitiv ein Jungsding. Als ich soweit war, habe ich definitiv beschlossen, die Lektüre zu beenden. Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung*

Knallige Spannungseffekte, geschickte Dialoge, ungewöhnliche Ideen: ein Spitzenkrimi, der aus der bisherigen Krimiproduktion von 2013 herausragt. Reinhard Jahn WDR 5 Mordsberatung

**Martin Calsow: Quercher und die Thomasnacht.
Grafit Verlag**

Max Quercher, unkonventioneller Querdenker beim bayerischen LKA, schlägt es nach Bad Wiessee am Tegernsee. Er soll der naturalisierten Amerikanerin Hannah Kürten helfen, die Leiche ihres Großvaters, die beim Fällen eines Baumes zufälligerweise im Wurzelwerk gefunden wurde, heimzuführen. Doch starb der Tote wirklich 1945 als deutscher Kriegsgefangener? Nein, erkennt Quercher, denn der Tote trägt die falschen Schuhe. Und als dann noch der Tischler, der den Toten fand, in tödlichen Kontakt mit seiner Kreissäge gerät, ist klar, dass es hier um mehr geht.

Mit dem Fund des Toten ist die ganze Dorfgemeinschaft in Unruhe geraten: man sorgt sich um den Ruf des Ortes und den Wert der Grundstücke. Der Bestand von Bauprojekten steht auf dem Spiel, aber natürlich auch die Geheimnisse im Dorf, die man über lange Jahre bewahrt hat. *Ein Regional- oder Dorfkrimi, klar. Aber was für einer! Die Sprache, außerordentlich präzise und aussagekräftig, die Figuren, prall und unkonventionell, ohne dabei zur Karrikatur zu geraten. Und mittendrin Max Quercher: knurrig, polternd, aber unheimlich fit im Kopf – fast verschlagen würde man ihn auf dem Dorf nennen. Ein Landkrimi der Güteklasse A. Reinhard Jahn, WDR 5 Mordsberatung*

Ach nee, bitte nicht schon wieder, könnte man denken, bitte nicht noch so ein bayerischer Dorfschwank mit trotteligem Polizisten nach dem sattnam bekannten Erfolgsstrickmuster, mit dem sowohl kleine wie auch Konzernverlage derzeit den Markt überschwemmen. Aber, Entwarnung: Zwar gibt es auch in dieser Geschichte einen trottelligen Dorfbullen, aber "Quercher und die Thomasnacht" ist keine Bajuwarenkrimischmonzette à la Rita Falk, sondern ein stilsicherer Genreroman, dessen Autor (fast) alles richtig macht, was (fast) alle anderen, also die Falk und ihre Klone, richtig falsch machen: Klasse Story, tolle Figuren, guter Witz, dem im Kern aber eine engagierte, teils auch tragische Ernsthaftigkeit gegenübersteht – und vor allem: die Krimihandlung steht im Zentrum, nicht irgendwelche postpubertären Dummdödeleien. Mit einem Wort: "Quercher und die Thomasnacht" ist ein richtig guter Kriminalroman auf der Höhe der Zeit; tolle Unterhaltung. Ulrich Noller WDR 5 Mordsberatung

Dinah Marte Golch: Wo die Angst ist – Der erste Fall für Behrens und Kamm Kiepenheuer & Witsch, Sperrfrist 10.9.2013

Ein Debut. Dabei ist Dinah Marte Golch nun wahrlich keine Unbekannte, hat Drehbücher für den "Tatort", den "Bullen von Tölz", "Edel & Starck" geschrieben, hatte eine eigene TV-Krimireihe, "Stadt, Land, Mord", einer ihrer "Tatorte" wurde mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, sie ist Producerin, war Werbetexterin und ist zur Trainerin in Gewaltfreier Kommunikation ausgebildet. Eigentlich dürfte das für ein erfolgreiches Berufsleben reichen. Doch die gerade mal über 40-jährige Golch hat nun mit ihrem ersten Krimi über ein sich hassendes und sich dennoch langsam einander annäherndes Ermittlerpaar einen neuen Marker gesetzt: Die, erfolgreich aber mit befremdlichen Methoden arbeitende und durchsetzungsfähige, Psychotherapeutin Alicia Behrens und Sigi Kamm, der sture Hauptkommissar der Potsdamer Mordkommission müssen sich im wahrsten Sinne des Wortes zusammenraufen. Und am Ende des Buches gibt es zwischen ihnen immerhin ein erstes Lächeln. Doch bis dahin werden beide gehörig an der Nase herumgeführt, auch wenn sie sich selbst für die absoluten Profis halten. Ausgangspunkt ist ein später Abend, an dem ein türkischer Jugendlicher offenbar durch die Springerstiefel eines Rechtsradikalen ins Koma getreten wird. Zeuge und erster Helfer vor Ort ist Rüdiger Brandt, arbeitslos, in Trennung lebend, Vater einer pubertierenden Tochter. Der bittet einen Rentner, der mit seinem Hund Gassi geht, die Polizei zu rufen. Von

da an schliddert alles so langsam ab in ein richtiges Chaos: der türkische Vater des Opfers ermittelt auf eigene Faust. Der Helfer entpuppt sich als feige und duckmäuserisch. Ein Erpresser macht sich die Situation zunutze. Während Behrens und Kamm, ebenso wie die Leser, versuchen den Überblick zu behalten.

Verwegen, die Fäden aufs Raffinierteste zum Fesseln gespannt, unterhaltsam, ein überaus vielversprechendes Debut mit zwei Ermittlern, von denen noch einiges zu erwarten ist. Ein Krimi, in dem nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung

Empfehlungen der Experten

Ingrid Müller- Münch:

Andrea Camilleri : Die Tage des Zweifels Commissario Montalbano träumt von der Liebe Bastei-Lübbe

Italien, Sizilien. Humorvoll, liebebreizend, blutlos aber nicht blutleer, sizilianisch, voller gegrillter Meerbarben und herrlicher Auberginenaufläufe. Leichte Kost. Mit einem Montalbano, der sich verliebt und dadurch gänzlich den Kopf verliert. Das Liebesdrama beginnt an einem Tag, als ein Orkan ein Stück Straße wegspült und eine junge Frau in ihrem Auto beinahe in das dadurch entstandene Loch stürzt. Montalbano kann sie gerade noch retten, kümmert sich um die Ärmste und hört ihr zu, während sie von ihrer steinreichen Tante erzählt, die jeden Augenblick mit ihrer Yacht im Hafen einlaufen soll. Tatsächlich wird eine solche Yacht angekündigt, wie Montalbano schnell herausfindet. Doch im Schlepptau hat sie ein Schlauchboot mit einer Leiche, deren Gesicht vollkommen entstellt ist und unkenntlich gemacht wurde. Da der Tote nackt ist und auch keinerlei Papiere bei sich hat, steht lediglich fest, dass er ermordet wurde. Um mehr über die Sache zu erfahren, muss Montalbano sich an die Hafenzentrale wenden. Und dort lernt er sie kennen, Leutnant Belladonna; die Frau, die sein Herz erobert hat. Was den Ermittlungen nicht gerade guttut.

Köstlich, mit einem gekonnten Griff zubereitet, abgeschmeckt von einem Küchenprofi. Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung

Veit Heinichen: Im eigenen Schatten Paul Zsolnay Verlag

Italien, Südtirol. Triest. Eine zweimotorige Cessna explodiert über einem kleinen Dorf nahe Triest. An Bord war, betrunken und unausgeschlafen, der Unternehmer Franz-Xaver Spechtenhauser, 67 Jahre alt und immens reich. Was zunächst wie ein Unfall aussieht, ruft bald schon Commissario Laurenti an den Explosionsort. Denn Spechtenhauser fiel einem Mordanschlag zum Opfer. An Bord befand sich ein Sprengsatz, der kurz nach Abflug explodierte. Während wenige Tage später in der Basilika von Aquileia der Premierminister eine Gedenkrede auf den Getöteten hält,

überfallen dreiste Gangster auf der Autostrada 4 einen Goldtransporter und können unerkant fliehen. Das geraubte Gold gehörte dem gerade so feierlich gewürdigten toten Spechtenhauser. Damit beginnt eine hektische Jagd nach den Tätern, die ein ausgeklügeltes und scheinbar undurchdringliches Fluchtnetz im Dreiländereck Italien, Österreich und Slowenien gespannt haben. Denn genau dorthin war der Transporter unterwegs. Und was Laurenti und seine Ermittler bald schon herausfinden: Der Brandsatz im Flugzeug lässt einen Racheakt eines unter Druck stehenden Schuldners des Verstorbenen erahnen. Und alles zusammen lässt auf Korruption unter Politikern schließen, angesehenen Geschäftsleuten und gerade frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kriminellen. *Das Sittengemälde einer raffgierigen Großbürgerlichkeit und einer Polizei, die erst durch Ausscheren und Eigenwilligkeit in den undurchsichtigen Kreis der Mittäter gelangt. Proteo Laurenti mittenmang, männlich-herb, eigenwillig und durch und durch ein Macho aus der Gegend zwischen Alpen und Adria. Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung*

Jan Faber: Kalte Macht**Page & Turner****Hörbuch gelesen von Kai Wiesinger - Der HörVerlag**

Berlin. Kanzleramt. Wenn es dort wirklich so zugeht, wie in diesem von einem Insider unter Pseudonym geschriebenen Krimi, dann gnade uns Gott. Machtspielchen, Postengezerre, Intrigen, Verdecken von Abhörskandalen, gegenseitiges Bespitzeln, den anderen Ausbooten und das Fähnchen jeweils nach dem gerade wehenden Wind hängen. Ein wahres Biotop der Menschenverachtung. Ausgerechnet Hinterbänklerin Natascha Eusterbeck soll nach dem Rechten sehen, im Sinne der Kanzlerin herumschnüffeln, herumspitzeln. Soll sie verheizt werden? Von nun an jedenfalls hat sie keine ruhige Minute mehr. Die Politik des 21. Jahrhunderts besteht, das merkt sie bald, aus Meldungen und Dementis, innerparteilichen Intrigen, Gerüchten, Pressekonferenzen, Krisengipfeln, Desinformationen durch den politischen Gegner, Fauxpas, Korrekturen, und einem irrwitzigen Karussell von Ereignissen, das nicht nur Natascha Eusterbeck nur mithilfe des Aufputzmittels Ephedrin übersteht. Der Droge Nummer eins in deutschen Chefetagen und in der Politik. Bald schon. Da wittern die anderen Staatssekretäre, wozu sie eingestellt wurde, dort wird sie flächendeckend angefeindet, beobachtet und attackiert. Denn ihr ist etwas gelungen, was ihr anfänglich niemand zutraute: Sie hat ein lange zurückliegendes Verbrechen aufgedeckt, an dem einige der noch heute regierenden hohen Herren beteiligt gewesen waren. Ein Verbrechen, das in vielem dem, der RAF zugeordneten aber nie geklärten, Bombenanschlag auf Deutsche Bank Chef Alfred Herrhausen im Jahr 1989 ähnelt. Außerdem lüftet sie einige doch eher unschöne sexuelle Neigungen dieser hochvornehmen White-Collar-Politikerriege. Und so eskaliert das Ganze bis zu einem grandiosen Schluss, der alles offen lässt. *Insiderwissen en masse. Manchmal mäandert Jan Faber zu sehr herum. Zu viele Intrigen, zu viele Abhörskandale. Doch das schaurige Bild der höchsten Politik- und Bankenkreise, das hier gezeichnet wird, lohnt die Lektüre. Schwächen, mehr Stärken. Ingrid Müller-Münch WDR 5 Mordsberatung*

Reinhard Jahn:

Donna Leon: Tierische Profite: Commissario Brunettis einundzwanzigster Fall Diogenes

Ein Toter wird in den Kanälen von Venedig gefunden. Seiner Identität kommt Commissario Brunetti erst nach langwierigen Routine-Recherchen auf die Spur. Bald steht fest: Der Tote ist Dr. Nava, ein Tierarzt mit Eheproblemen und zuletzt als Kontrolleur im Schlachthof von Mestre beschäftigt, wo er ein Verhältnis mit seiner Vorgesetzten hatte – und sich so unbeliebt machte, dass man ihn loswerden wollte. Commissario Brunettis 21. Fall ist sicher nicht sein aufregendster: Die Ermittlungen im Mordfall Dr. Nava sind recht übersichtlich und führen auch zügig zu der illegalen Geschäftemacherei im Schlachthof. *Wodurch der Roman allerdings an Qualität gewinnt, ist die gelassene Haltung, mit der Donna Leon ihrem Helden wieder einmal durch die Kanäle der Stadt und die komplizierten Verstrickungen städtischer und kommunaler Intrigen folgt. Brunettis 21. Fall besticht wieder einmal durch die genaue und spannende Schilderung von Geschäftemacherei und Korruption in Venedig. Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung*

**Giorgio Todde: Die toten Fischer von Cagliari
Piper**

Sardinien im 19. Jahrhundert: Alles beginnt mit einem goldenen Ring, den der arme Tartano im Bauch eines Fisches findet, den er gerade gebraten hat. Doch er bekommt keine Gelegenheit, sich über den Fund und den damit verbundenen unverhofften Reichtum zu freuen, denn nur Stunden später treibt sein lebloser Körper aufgeschlitzt im Meer. Die grausame Mordtat ruft den jungen Efisio Marini auf den Plan, ein Arzt und Einbalsamierer, den Autor Giorgio Todde für seine Krimis nach einer historisch verbürgten Gestalt geschaffen hat. Efisio klärt diesen Fall genau wie alle anderen aus der kleinen Serie von Giorgio Todde und der Leser kann viele herrliche Schilderungen aus dem alten Sardinien genießen.

Stimmungsvolle, sehr atmosphärische Kriminalgeschichte aus dem Sardinien des 19. Jahrhunderts. Italien für Genießer. Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung

**Carlo Fruttero, Franco Lucentini: Die Sonntagsfrau
Piper**

Verlagstext: Ein obskurer Mordfall, eine ganz besonders versnobte feine Gesellschaft, alte Landsitze, Großindustrie – die perfekte Kulisse für ein kriminalistisches Puzzle: Ein zu Recht erfolgloser Architekt wird mit einer Waffe erschlagen, die so unaussprechlich ist, dass die Polizei geheim hält, worum es sich handelt. Der Verdacht fällt auf zwei Personen aus den besten Kreisen des Turiner Großbürgertums, und der für einen Polizisten fast allzu charmante sizilianische Kommissar bemüht sich nach Kräften, den verwickelten Knoten zu lösen.

**Ulrich Land: Krupps Katastrophe: Capri/Ruhrgebiets-Krimi mit Rezepten
Oktober Verlag**

»Majestät, es existiert eine Fotografie, die meinen Mann in unmissverständlicher Pose im Kreise graziöser Jünglinge zeigt!«
Im Jahr 1902 schickt Margarethe Krupp einen Privatdetektiv hinter ihrem Gatten Friedrich Alfred Krupp her nach Capri. Denn es kursieren Gerüchte, dass der »reichste Mann Deutschlands mit den jungen Männern der Insel Capri dem homosexuellen Verkehr« fröne und anrühige Festivitäten ausrichte. Aus den belastenden Fotos, die der Detektiv schießt, entspinnt sich eine Intrige um die Macht in der Villa Hügel. *Ulrich Land erzählt seine Industriellen-Verschörungsgeschichte gleich zweifach gebrochen und dramaturgisch äußerst geschickt. Ein Lesespaß nicht nur für Krupp-Forscher, sondern auch für alle, die gern kochen, denn in dem Buch gibt es als Zugabe zur spannenden historischen Schnüffler-Story auch viele Rezepte von Gerichten, wie sie vielleicht auch in der Villa Hügel gekocht worden sind.* Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung

**Gregor Weber: Keine Vergebung
Knaus Verlag**

Es ist Nacht, es regnet. Bernhard Glaubke, genannt Bernie, und seine Kollegin Kim Mauerbach, Polizeikommissare im Revierdienst, sind bei einer Verkehrskontrolle erschossen worden. Auftakt zu einem Polizei- und Geheimdienstroman, der trotz seines schmalen Umfangs (256 Seiten) eine große Geschichte erzählt. Es geht um Aktionen von Verfassungsschutz und Nachrichtendienst im Bereich der politisch motivierten Gewalt (landläufig "Terrorismus" genannt). Gregor Weber, als Schauspieler im Saarbrücken-"Tatort" bekannt geworden, spinnt seine Geschichte in schnellen, konzentriert geschriebenen Kapiteln weiter bis in die höchste Ebene des Verfassungsschutzes. Dort sitzen die Hintermänner einer Aktion, die mit V-Männern (und -Frauen) arbeitet, die eine offenbar rechtsradikale Terrorgruppe infiltriert haben. Doch nicht nur durch den Zwischenfall an der Straßensperre ist die ganze Sache jetzt außer Kontrolle geraten. *Spannung pur – eine Polizei- und Agentengeschichte, die einen Blick in die dunkelsten Abgründe bundesdeutscher Sicherheitsbehörden wirft.* Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung

**Ann-Kathrin Koppetsch: Kohlenstaub
Emons-Verlag**

Dortmund in den Sechzigern – die junge Pastorin Marthe Gerlach ist als Frau eine Exotin in der Gemeinde. Und dann findet sie auch noch am Ostersonntag einen Toten im Pfarrhaus. *Viel Dortmunder Lokalkolorit, eine verwickelte, spannende Kriminalgeschichte und eine ungewöhnliche, absolut lebenswerte Heldin. Das ist ein Regionalkrimi, wie er sein soll.* Reinhard Jahn WDR Mordsberatung

**Christiane Dieckerhoff: Blüenträume
Leporello Verlag**

Recklinghausen in den Sechzigern: als man noch überall rauchen durfte, die Zeitungsreporter ihre Geschichte noch in die Schreibmaschine hämmerten und Fotos extra entwickelt und abgezogen werden mussten. Ein Lohngeldraub in der Zeche König Ludwig ist für Lokalreporter Kowalski der Anfang einer aufregenden Recherche, die ihn in die Zechensiedlungen, auf die Trabrennbahnen und in die Fußballstadien des Ruhrgebiets führt. *Dichtes Zeitkolorit, stimmige Atmosphäre, ein charmanter Draufgänger als Held – Christiane Dieckerhoffs Sechziger-Jahre Revierkrimi liest sich wie ein Rücksturz in die Zeit der Durbridge- und Stahlnetz-Straßenfeger. Reinhard Jahn WDR5 Mordsberatung.*

Ulrich Noller:**Andrea Camilleri, Giancarlo De Cataldo, Carlo Lucarelli: Richter
Klett-Cotta****Giancarlo de Cataldo, Gianrico Carofiglio, Massimo Parlotto: Kokain: Crime
Stories
Folio**

Zwei Crime-Story Sammlungen aus Italien. Krimis aus Italien, damit verbindet man nach einem Blick auf die Verkaufslisten häufig Romane von AutorInnen wie Donna Leon oder Veit Heinichen; "Ausländern" also, die ihre Wahlheimat in mal mehr, mal weniger gelungenen "Kriminalromanen" besingen und dabei häufig landschaftliche oder kulinarische Aspekte in den Vordergrund stellen. Natürlich gibt es aber auch den "richtigen" Krimi aus Italien, und zwar den richtig guten: In den letzten Jahren hat sich neben Altstar Andrea Camilleri in den letzten Jahren eine ganz Riege an bemerkenswerten Autoren etabliert, die in harten, realistischen, häufig sehr kreativ erzählenden Geschichten, die - in vielfacher Hinsicht kriminelle - Realität ihrer Heimat spiegeln; Giancarlo De Cataldo etwa oder Massimo Carlotto. Wer sich in die zeitgenössische Kriminalliteratur Italiens einlesen will, dem stehen zwei aktuelle und überaus gelungene Bände mit Story-Sammlungen zur Verfügung: Andrea Camilleri, Giancarlo de Cataldo und Carlo Lucarelli zeigen in "Richter" ihre Kunst des Erzählens; Massimo Carlotto, Gianrico Carofiglio und nochmal Giancarlo de Cataldo zeigen sich in "Kokain" von ihrer besten Seite. Zwei Bände, sechs Geschichten – ein Lesevergnügen des italienischen Noir auf höchstem Niveau. *Ulrich Noller WDR 5 Mordsberatung*

**Massimo Carlotto: Tödlicher Staub
Tropen bei Klett-Cotta**

Verlagstext: Radioaktiver Müll an den Traumstränden Sardinien: vom Öko-Skandal

zum spannenden Krimi. Jahrelang haben Massimo Carlotto und elf investigative Journalisten und Autoren geforscht und einen Öko-Skandal offengelegt. "Tödlicher Staub" ist ein aufregender Thriller und zugleich ein wütender Aufschrei gegen die schmutzigen Machtspiele von Mafia und Militär. Pierre Nazarrri wird als Deserteur von der Militärpolizei gesucht. Er ist erpressbar und muss die Drecksarbeit für eine dubiose, paramilitärische Organisation machen, die ihn auf die junge Tierärztin Nina angesetzt hat. Die Nachforschungen, die die junge Frau im Zusammenhang mit einer Reihe mysteriöser Erkrankungen und Missbildungen bei Schafen und Ziegen macht, scheinen ein paar einflussreichen Persönlichkeiten zu weit zu gehen.

**Martina Meuth, Bernd Neuner-Duttenhofer, Andrea Camilleri:
Andrea Camilleris sizilianische Küche: Die kulinarischen Leidenschaften des
Commissario Montalbano
Bastei-Lübbe**

Verlagstext: Das beliebte Kochbuch zu den köstlichen Lieblingsgerichten Commissario Montalbanos. Ausprobiert, dargeboten und mit über 250 farbigen Fotos großformatig in Szene gesetzt von den preisgekrönten Kochbuchautoren Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer. Eine Reise durch das kulinarische Sizilien, eine Liebeserklärung an seine raffiniert-einfache Küche und eine Verführung zur Lebenskunst. Ein Traum! Eingeführt und begleitet von Andrea Camilleri. Rund 90 Rezepte und zahlreiche Tipps. Die Originalausgabe wurde ausgezeichnet mit der Silbermedaille der Gastronomischen Akademie Deutschlands.

**Christian Försch: Der Tote am Lido
Aufbau Verlag**

Als Radiomensch hat man für die Kriminalromane von Christian Försch, zugegeben, eine Vorab-Sympathie: Sein Ermittler Kaspar Lunau, Mitte 40, ist ein "Kollege", ein Radiomacher, ein bekannter, investigativer Journalist, der allerdings tatsächlich längst nicht so stabil ist wie sein Ruf. Lunau macht Urlaub; mit den beiden Kindern seiner neuen Freundin, die arbeiten muss, genießt er die Zeit am Strand. Da allerdings wird nach ein paar Tagen eine Leiche angespült; die eines Afrikaners, dessen Identitätsmerkmale unkenntlich gemacht wurden. Und weil Kaspar Lunau keiner ist, dem so etwas gleichgültig wäre, nehmen die Dinge ihren Lauf ... Christian Försch, geboren 1968, lebt in Ferrara, ist mit einer Italienerin verheiratet und beschäftigt sich seit vielen Jahren in journalistischen Arbeiten – vorwiegend für das Radio – mit Themen seiner Wahlheimat. Und das merkt man auch seinem neuen Roman an: *"Der Tote am Lido" ist kein touristischer oder kulinarischer Italienkrimi, wie es sie von Donna Leon bis Veit Heinichen palettenweise gibt, sondern ein hochaktueller, brisanter Gesellschaftsroman von einem, der sich auskennt und genau hinschaut, etwa wenn es um die Probleme der Migranten aus Afrika geht oder um ein lukratives Ökopjekt, das von geschäftstüchtigen Mafiosi unterlaufen wird. Das Ergebnis: Ein so spannender wie sympathischer wie sorgsam gearbeiteter Kriminalroman, der Unterhaltung und Information auf beste Weise vereint. Ulrich*

Noller WDR 5 Mordsberatung

**Daniel Suarez: Kill Decision
rororo**

Die moderne Kriegsführung setzt immer mehr auf Maschinen, die per Fernbedienung gesteuert werden, von irgendeinem Militärstützpunkt aus, als Bürojob, from Nine to Five. Das mutet schon futuristisch an. Was aber, wenn die Maschinen selbst entscheiden, ob und wen sie töten? Eine Frage, die hochaktuell ist, politisch und philosophisch, und aus der der Amerikaner Daniel Suarez mit seinem Roman "Kill Decision" einen packenden Thriller gemacht hat, der einem beim Lesen immer wieder den Boden unter den Füßen wegzieht. Suarez guckt ein paar Jahre nach vorn, nicht allzuweit, und die USA befinden sich noch immer im unendlichen "Krieg gegen den Terror". Jetzt allerdings werden sie mit ihren eigenen Mitteln bedroht: Im Land werden Anschläge verübt; gezielt, mit Hilfe intelligenter Drohnen. Und es gibt Indizien, dass die unbekannte Macht, die dahinter zu stecken scheint, daran arbeitet, diese Geräte so auszustatten, dass sie "selbst" und unabhängig agieren können. Es beginnt ein großes Rätseln und ein Wettlauf gegen die Zeit. *Ein Szenario, gegen das aktuelle Aufreger, die Internet-Überwachungsthemen zum Beispiel, wie Sandkastenspiele anmuten. Ein Buch, das einem den Atem stocken lässt, und damit ist dem Autor jenseits aller Wahrscheinlichkeitsdiskussionen eines schon mal gelungen: "Kill Decision" liefert gute Unterhaltung, auch wenn die Krimikonstruktion mit dem aufregenden Thema nicht immer mithalten kann. Über die Frage, wie viel Science-Fiction drin steckt, wird dann in ein paar Jahren zu diskutieren sein.*
Ulrich Noller WDR 5 Mordsberatung

**Patricia Melo: Leichendieb
Tropen Verlag**

Eigentlich will der Erzähler von Patricia Melos Roman "Leichendieb" ja bloß in Ruhe angeln. Was auch ganz gut klappt. Am Ende des Tages, er will gerade aufbrechen, erlebt er den Moment, der sein ganzes Leben verändern wird: Ein kleines Sportflugzeug taucht am Himmel auf, gerät ins Trudeln, stürzt in den Fluss. Der Pilot, so stellt der Angler fest, ist tot, und der Rucksack, der am Pilotensitz hängt, ist voller Drogen. Eine Verlockung, der der Mann nicht widerstehen kann. Und damit nimmt das Chaos seinen Lauf. Der zufällig gefundene Geldkoffer, die verlorenen Diamanten, die verirrte Drogenlieferung in Händen eines eigentlich Unbeteiligten – ein Motiv, das in der Genreliteratur häufig vorkommt, um dann durchzuspielen, wie das Leben des bis dahin Unbescholtenen durcheinander gewürfelt wird und er die schwierigsten Herausforderungen bestehen muss, um mit viel Glück und Geschick – vielleicht – wieder in den Seinszustand zurück zu gelangen, den er noch kurz vor seinem Zufallsfund unbedingt verlassen wollte. *Patricia Melo spielt dieses Motiv in ihrem, so knappen wie satten, Roman "Leichendieb" auf ihre Weise am provinziellen Rand Brasiliens durch, sprachlich souverän, klug komponiert und mit hervorragenden Charakteren besetzt. "Leichendieb" ist ein Highlight der Literatur, die im Zuge des Buchmessenschwerpunktes Brasilien jetzt auch in Deutschland erscheint; (Genre-)*

Literatur auf Weltniveau. Ulrich Noller WDR 5 Mordsberatung

Zum Tod von Elmore Leonard:

Elmore Leonard (1925-2013)

Er schrieb Western und Kriminalromane (mehr als 40 Bücher) und Drehbücher / Vorlagen für mehr als 20 Filme, darunter "Out of Sight", "Schnappt Shorty" und "Jackie Brown".

Seine "10 goldene Regeln" zum Schreiben:

1. Regel: Eröffne nie ein Buch mit dem Wetter.
2. Regel: Vermeide Prologe.
3. Regel: Benutze nie ein anderes Verb als „sagte“ für einen Dialog.
4. Regel: Benutze nie ein Adverb, um das Verb „sagte“ zu modifizieren.
5. Regel: Halte deine Ausrufezeichen im Zaum.
6. Regel: Benutze nie die Worte „plötzlich“ oder „alles geriet in Bewegung“.
7. Regel: Verwende Dialekte und Slang nur spärlich.
8. Regel: Vermeide detaillierte Beschreibungen von Charakteren.
9. Regel: Gehe nicht ins Detail bei der Beschreibung von Orten und Dingen.
10. Regel: Versuche den Teil draußen zu lassen, den die Leser sowieso überfliegen.
11. Wenn es wie geschrieben klingt, schreib es noch einmal.

Reinhard Jahn WDR 5 Mordsberatung

Elmore Leonard: Raylan Suhrkamp Nova

Einen kleinen Dealer festzusetzen, das ist für Marshal Raylan eigentlich ein Alltagsjob. Die Festnahme von Angel Arenas entpuppt sich allerdings als ganz und gar nicht alltägliche Aufgabe: Der 47-jährige liegt halbtot in einer Motelbadewanne voller Eiswasser. Jemand hat ihm nicht nur jede Menge Stoff, sondern auch seine beiden Nieren geklaut, und zwar im Zuge einer fachgerecht ausgeführten Operation. Organklau im Drogenmilieu? Raylan spürt der Sache nach, schließlich braucht der Mann seine Nieren zurück, und damit beginnt ein Ritt durch durch fast brachliegende ehemalige Bergarbeitergebiete in Kentucky, der es in sich hat. *“Raylan“ ist der letzte Roman, der von Elmore Leonard, dem im August 2013 verstorbenen Altmeister der amerikanischen Genreliteratur, auf Deutsch veröffentlicht wurde. Knorrige Dialoge, schräge Typen, hoch originelle Wendungen, eine aufs absolut nötigste reduzierte Sprachkunst – “Raylan“ ist Genreliteratur vom Feinsten, erdacht von einem Mittachtziger auf der Höhe seiner Kunst. Ulrich Noller WDR 5 Mordsberatung*

Elmore Leonard: Road Dogs**Suhrkamp**

Road Dogs, das sind Straßenköter, so dachte ich zunächst. Doch dann wurde ich eines Besseren belehrt: Jack Foley und Cundo Rey sind im Knast von *Glades* im Süden Floridas Road Dogs geworden, ganz ganz dicke Kumpel. Road Dogs, das war so ein Knastding. Wenn man nicht zu einer der Gangs gehörte, tat man sich zu zweit zusammen. Nach dem Motto: „Wenn mich einer nervt und ich will ihn abstechen, dann weiß ich, du stehst zu mir und deckst mich.“ Und Foley, der coolste aller Bankräuber, der so viele Banken ausgeraubt hatte wie nicht einmal Amerikas Staatsfeind Nr. 1, John Dillinger, beschützt den kleinen Kubaner. Der revangiert sich, besorgt Foley die abgebrühteste Anwältin unter Gottes Sonne – und der gelingt es, aus 30 Jahren Knast 30 Monate zu machen. Foley verlässt *Glades* vor seinem Road Dog Kumpel Cundo mit einem mulmigen Gefühl im Magen. Denn warum sollte Cundo, der ja offenbar steinreich zu sein scheint, einfach ein paar dicke Scheine hinblättern für dieses As von Anwältin? Als erstes begibt er sich, wie Cundo ihm empfahl, nach Venice in eines der glamourösen Häuser seines Kumpels. Dort lebt auch die während des Gefängnisaufenthaltes ihres Mannes angeblich ach so treue Dawn; die umwerfende Ehefrau des kleinen Kubaners Cundo. Als Foley herausbekommt, dass dies lediglich Fassade ist, scheint es beinahe zu spät zu sein.

Back to the roots, zu vampartigen Frauen, die mit ihren Colts durch die Gegend fuchteln und jeden flachlegen, der ihren Weg kreuzt. Auf das Wesentliche reduziert mit knallhart daherparlierenden Antihelden, tough und cool, aber stets mit einem guten Kern. Der vorletzte, typische Leonard. Ingrid Müller-Münch. WDR 5 Mordsberatung.

Unser Hörbuchtipps empfohlen von Heike Fonteyne, Hörbuchexpertin der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund:**Tom Hillenbrand: Letzte Ernte. Ein kulinarischer Krimi: Xavier Kieffers dritter Fall****Gelesen von Gregor Weber, Verlag Audio Media Verlag**

Verlagstext: »Mach's noch mal, Kieffer!« Radio Bremen Ein Glas Wein, Rieslingspastete und danach ein Stück Quetschetaart mit Sahne – auf der Luxemburger Sommerkirmes lassen es sich der ehemalige Sternekoch Xavier Kieffer und seine Freundin, die Gastrokritikerin Valerie Gabin, richtig gut gehen. Doch in einem Bierzelt drückt ihm ein Fremder plötzlich eine Magnetkarte in die Hand und verschwindet. Am nächsten Morgen wird der Mann unter der Roten Brücke tot aufgefunden. Warum hat er Kieffer diese Karte gegeben? Was hat es mit den Computercodes darauf auf sich? Und warum sind plötzlich so viele Leute hinter ihm her? Der Luxemburger Koch steht plötzlich im Zentrum einer Verschwörung und erkennt, dass seine Freundin in höchster Gefahr schwebt. Tom Hillenbrand lässt ruhmstüchtige Fernsehköche auftreten, Foodhunter, Nahrungs- mittelindustrielle, gemütliche Feinschmecker. Spannend, unterhaltsam und, fürchten wir, gar nicht so unrealistisch.

Hörertipps zum Italienschwerpunkt der Sendung:**Empfohlen per E-mail:****Umberto Eco: Der Friedhof in Prag
Hanser Verlag**

Verlagstext: Der Italiener Simon Simonini lebt in Paris und er erlebt aus nächster Nähe eine dunkle Geschichte: geheime Militärpapiere, die der jüdische Hauptmann Dreyfus angeblich an die deutsche Botschaft verkauft, piemontesische, französische und preußische Geheimdienste, die noch geheimere Pläne schmieden, Freimaurer, Jesuiten und Revolutionäre - und am Ende tauchen zum ersten Mal die Protokolle der Weisen von Zion auf, ein gefälschtes "Dokument" für die "jüdische Weltverschwörung", das dann fatale Folgen haben wird. Umberto Eco, der Meister des historischen Romans, erzählt die Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts, in der wir jedoch unser eigenes wiedererkennen können.

Daphne du Maurier: Dreh dich nicht um. Neun Meisterwerke subtiler Spannung
Fischer Scherz

Die Erzählung "Dreh dich nicht um" (Don't look now) ist die Vorlage zu dem Filmklassiker "Wenn die Gondeln Trauer tragen" (1973) von Nicolas Roeg, mit Donald Sutherland und Julie Christie.

Äußerst mystisch angehauchter Psycho-Thriller um einen Restaurator und dessen Frau, deren Ehe unter verschiedenen Belastungen während ihres Aufenthaltes in Venedig zerbricht. Reinhard Jahn WDR 5 Mordsberatung

**Henry James: Die Aspern-Schriften
DTV**

Verlagstext: Der junge Herausgeber der Werke des berühmten verstorbenen Dichters Jeffrey Aspern sucht aus London kommend in Venedig nach dessen verschollenen Liebesbriefen und Papieren. Er wird zum Jäger, der eben dort die Geliebte des Dichters ausfindig macht und deren Nichte nachstellt, die sich – zu seinem Entsetzen – endlich geliebt wähnt und erst spät bemerkt, dass sie nur Mittel zum Zweck ist. Am Ende verbrennt sie den Nachlass. "Die Aspern-Schriften" gilt als eine der raffiniertesten Roman-Erzählungen Henry James', in der er zugleich der Stadt Venedig ein literarisches Denkmal setzt.

**John Berendt : Die Stadt der fallenden Engel
Piper**

Verlagstext: Drei Tage nachdem Venedigs weltberühmtes Opernhaus *La Fenice* abgebrannt ist, zieht John Berendt in die geheimnisvolle Lagunenstadt. Schon bald hört er Gerüchte, das Feuer sei aufgrund von Brandstiftung ausgebrochen. Er beginnt Nachforschungen anzustellen und entdeckt dabei unzählige Skandale und Intrigen. Er taucht ein in die verborgene Welt hinter den prächtigen Fassaden der Serenissima und ihrer glamourösen und exzentrischen Bewohner.